

	<p>Objekt: Venedig, VIII. Platea S. Mariae Formosae, ejusque Templum.</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-IIc 61,34</p>
--	--

Beschreibung

Das Blatt zeigt den Campo di Santa Maria Formosa aus nördlicher Richtung. Er befindet sich im Sestiere Castello, östlich des Canal Grande. En Face ist die gleichnamige Kirche Santa Maria Formosa zu sehen. Unter Mauro Codussi wurde die auffällige, ältere Kirche ab 1492 durch einen Neubau ersetzt - in der Form ist sie auch heute noch zu sehen. Der Campanile ist eine Zutat des 17. Jahrhunderts. Die Kirche ist geostet und liegt daher diagonal auf dem Platz, was der Stich zugunsten der Frontalansicht der Fassade negiert.

Signatur: [keine]

Beschriftung: Platea S. Mariae Formosae, ejusque Templum. | VIII.

Quelle: Teil von: Urbis Venetiarum Prospectus Celebrioris, ex Antonii Canal Tabulis XXXVIII aere expressis ab Antonio Visentini in partes tres distributi. Pars tres. Venetis Apud Joannem Baptistam Pasquali MDCCLI.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich auf Papier

Maße:

H: 34,6 cm; B: 52 cm (Blattmaß). H: 27,9 cm;
B: 43,4 cm (Plattenmaß).

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1751
	wer	Giovanni Battista Pasquali (1702-1784)
	wo	Venedig

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Giovanni Antonio Canal (1697-1768)
	wo	
Druckplatte	wann	Vor 1751
hergestellt	wer	Antonio Visentini (1688-1782)
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Campanile
- Fassade
- Gebäude
- Haus
- Kirche (Bauwerk)
- Kuppel
- Platz

Literatur

- Sasse, Konrad [Hrsg.] (1964): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 3. Teil: Bildsammlung: Städte- und Gebäudedarstellungen. Halle an der Saale